

P. & S. 1872: VIII - IX

Eine neue, fruchtbringende Aera begann im Jahre 1840 mit der Versetzung des durch frühere botanische Forschungen in der wissenschaftlichen Welt bereits rühmlich bekannten Dr. Sauter in der Eigenschaft eines Kreisarztes nach Steyr.

Anton Eleutherius Sauter, zu Grossarl im Herzogthume Salzburg 1800 geboren, studirte zu Salzburg das Gymnasium und die philosophischen Jahrgänge, die Medicin zu Wien, und wurde im J. 1828 zum Doctor promovirt, bei welcher Gelegenheit er als Inauguraldissertation die erste pflanzengeographische Darstellung der Umgebung Wien's veröffentlichte, welche heute noch werthvoll genannt werden muss. Sauter lebte dann als Landgerichts- und Bezirksarzt von 1828—1830 in Kitzbühel, von 1830—1831 in Bregenz, von 1831—1836 in Zell am See, von 1836—1839 in Mittersill, dann bis 1840 zu Ried im Innkreise, von 1840—1848 als Kreisarzt zu Steyr, und war seitdem in gleicher Eigenschaft in Salzburg, wurde daselbst in der letzten Zeit auch Sanitätsrath, und in der jüngsten Zeit bei seiner Pensionirung mit dem Ritterkreuze des Franz Joseph-Ordens ausgezeichnet. Ein ganzes Decennium seiner botanischen Wirksamkeit gehört daher unserem Kronlande an, und dieselbe ist reich an Erfolgen in der Phanerogamenflora sowohl wie in jener unserer Kryptogamen. Seine Forschungen sind meistens in der Regensburger Flora und in Rabenhorst's botanischem Centralblatt für Deutschland, Jahrgang 1846, veröffentlicht, und werden dieselben im Literaturberichte namhaft gemacht werden.

Während seines Aufenthaltes in Steyr wurde Sauter, im J. 1844, durch den höchst ehrenden Besuch des grossen Moosforschers W. Ph. Schimper aus Strassburg ausgezeichnet, welcher eigens nach Steyr gekommen war, um Sauter kennen zu lernen, und in seiner Begleitung einige bryologische Excursionen zu machen.

Sauter theilte mit grosser Liberalität den Verfassern, deren erster Lehrer im Studium der Kryptogamen er auch gewesen, seine oberösterreichischen Funde theils aus seinem Herbare, theils handschriftlich mit, und verfolgt, obwohl durch seine dermalige Stellung einer anderen Pro-